

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat Josef Schmid
Stadtrat Dr. Georg Kronawitter
Stadtrat Manuel Pretzl
Stadtrat Vinzenz Zöttl
Stadtrat Richard Quaas
Stadtrat Georg Schlagbauer
Stadtrat Mario Schmidbauer

ANTRAG

07.02.2014

MVV 2.0 -Tarifsystem neu denken!

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister legt dem Stadtrat eine mit der MVG, den Gremien der EMM und der Planungsregion 14 sowie den Verkehrs- und Fahrgastverbänden abgestimmten Entwurf für ein weiterentwickeltes Tarifsystem des Münchner Verkehrsverbundes (MVV) vor.

Folgende Ziele sollen dabei verfolgt werden:

- Vereinfachung
- Verbesserung der Tarifgerechtigkeit (u. a. Vermeidung von großen Tarifsprüngen)
- Einsatz moderner Kommunikations- und Zahlmethoden (Smartphones) bei Beibehaltung ausreichender Fahrkartenautomaten und Verkaufsstellen
- gerechte Behandlung aller beteiligten Verkehrsunternehmen
- Sicherstellung der Einnahmen zur Finanzierung

Begründung:

Das Münchner Tarifsystem ist kompliziert. Es bedarf einer vertieften Auseinandersetzung und nicht selten stehen Einheimische und Touristen gleichermaßen fragend und verzweifelt vor den Tücken der Einzel-, Tages- und Mehrtageskarten, der Zoneneinteilung in Ringe und des Nebeneinanders von Deutscher Bahn, MVG, anderer Verkehrsunternehmen mit ihren Vertriebsseigenheiten und des MVV.

Bei einer Tarifreform müssen aber auch die Interessen des Umlandes, also der Landkreise und Gemeinden beachtet werden. Dies ist im ureigenen Interesse der Metropole München: einerseits entlastet jeder ÖV-Nutzer aus dem Umland das Münchner Straßennetz. Zum zweiten kann der prognostizierte Bevölkerungszuwachs in der Region nur gemeinsam und in enger Abstimmung mit den Umlandgemeinden bewältigt werden.

Für sie wird sich Wohnungsbau zur Entlastung der Kernstadt nur lohnen, wenn eine ausreichend finanziell gesicherte Anbindung an den Öffentlichen Nahverkehr möglich ist.

In diesem Zusammenhang ist die Offenlegung des neuen Kosten-Einnahme-Vertrags für den Stadtrat ein wichtiger, überfälliger Informationsbaustein.

Reformansätze könnten sein:

1. Reform unter Beibehaltung einer überarbeiteten, vereinfachten und gerechteren Zoneneinteilung bzw. Fortentwicklung zu einer Wabenstruktur
2. Umstellung auf eine Kilometer gerechte Abrechnung.

Diese Beispiele sind Anregungen, Ideen. Durch sie soll einer Diskussion innerhalb des MVV und mit den Fahrgästen nicht vorgegriffen werden. Es ist auch nicht verboten, Ideen anderer Verkehrsregionen (z. B. Südtirol-Card) aufzugreifen.

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Dr. Georg Kronawitter, Stadtrat

Manuel Pretzl, Stadtrat

Vinzenz Zöttl, Stadtrat

Richard Quaas, Stadtrat

Georg Schlagbauer, Stadtrat

Mario Schmidbauer, Stadtrat